

Eine Zeitplanung

geschrieben von
Emanuela Schülze, September 2018

Verzeichnis

1. Einleitung

2. Vorbereitung

3. Vorgehen

4. Ausblick

-2-

-3-

www.minibooks.ch

-4-

-7-

-5-

-6-

1. Einleitung

Ich besuchte das Tutorat
"Wissenschaftliches Arbeiten" bei
Franziska Nyffenegger vom
03.09.2018 bis 06.09.2018. Dies
gehört zum Basisprogramm
Master of Arts in Art Education.
Die Dozentin schaute mit uns
verschiedene Arbeitsweisen an,
die beim Schreiben einer
wissenschaftlichen Arbeit wichtig
sind. Dabei fiel mir auf, dass
meine Motivation damit
zusammenhängt, wie die
bewältigbare Aufgaben einer
wissenschaftlichen Arbeit
aussieht. Dazu half mir die
Zeitplanung, somit erlangte ich

Abwägen vom Arbeitspensum und
Zeitspanne ist entscheidend für
einen guten Zeitplan.
Literaturquellen bei Dozierenden
nachfragen.

Zuerst sollte man sich klar machen
wieviel Stunden pro Tag an der
wissenschaftlichen Arbeit
gearbeitet werden sollte. >
Arbeitsplan aufstellen

geplant werden. Nehmen sie als
Ausgangspunkt den
Abgabetermin. > **Zeitlimit** setzten

Sich über die **Prozesse** der
Zeitplanung klar werden.
Literaturrecherche , Texte, Material
vergleichen, Rohfassung etc.

Erholungsphasen sind sehr
wichtig und bewahren die
Arbeitsfähigkeit auf. Schreiben sie
diese auch auf ihre Zeitplanung, an
die frische Luft gehen, etwas
machen was ihnen spass macht.

einen ersten Überblick.

Ich möchte dabei aufzeigen, wie
wichtig eine Zeitplanung ist und
wie sie einem motivieren kann. In
meinen Überlegungen stütze ich
mich auf meine Notizen aus dem
Tutorat.

Eine wissenschaftliche Arbeit
sollte sorgfältig und realistisch

bewusst ist, gelingt die
Zeiteinteilung leichter.
Im Vorhinein sollte man sich
schonmal Gedanken machen, wie
das eigene **Arbeitstempo** ist.
Dazu hilft es sich einen Text
vorzunehmen, diesen zu lesen und
die Zeit zu stoppen. Wenn man
sich seinem Arbeitstempo
bewusst ist, gelingt die
Zeiteinteilung leichter.

Welche Formalien sind zu
beachten?

Welchen Textumfang sollte meine
Arbeit haben?

2.Vorbereitung